

Am rechten Ende der Katalog-Zeile ist in Kursivschrift das Hauptverbreitungsgebiet der Art angegeben, wobei natürlich kleinere Teilgebiete aus Raummangel nicht einzeln aufgezählt erscheinen, sondern zu größeren Faunengebieten zusammengefaßt werden. Die Raumbeschränkung war durch die Zeilenlänge gegeben. Die Zeile durfte nicht allzulange gewählt werden, denn die einspaltige Ausgabe des Kataloges soll auch als Etiketten-Ausgabe Verwendung finden können, und diese sollen das gebräuchliche Längenmaß nicht überschreiten.

Auch bei der einspaltigen Buch-Ausgabe wurde eine Neuerung dahingehend eingeführt, daß die Namenspalte stets auf der rechten Hälfte der Buchseite steht, um die Nachträge und Verbesserungen, die in der Folge in der Koleopterologischen Rundschau gesammelt und dort erscheinen werden, auf der linken Seitenhälfte besser hervortreten zu lassen.

Die gewöhnliche, zweiseitige Ausgabe trägt überdies noch neben den meisten Arten, die im Handel und Tausche vorkommen, eine Art Verhältniszahl ihres Wertes und ihrer Häufigkeit, um dem bloß sammelnden Käferfreunde einen beiläufigen Überblick über die Seltenheit der Arten und damit über die Möglichkeit ihrer Erwerbung zu geben, eine Einrichtung, die manchem Käferfreunde angenehm sein dürfte.

Alles in Allem ist der Cat. Col. reg. pal. eine hervorragende Leistung und sein Wert in Anbetracht seiner umfassenden Einrichtungen und der Schwierigkeit seiner Herstellung und Herausgabe in dieser schweren Zeit, hoch einzuschätzen. Sein Preis ist trotzdem nicht hoch und im Hinblick auf den guten Druck und die übrige Ausstattung angemessen.

Es ist zu hoffen, daß er bald in den Händen aller Koleopterologen sein wird, zur Freude jedes Einzelnen, der an der Hand dieses, das ganze große Gebiet der Palaearktis umfassenden Werkes, sich einen Überblick über den Formenreichtum dieses riesigen Gebietes schaffen will, aber auch zu Nutz und Frommen der ganzen, großen Koleopterologen-Gemeinde und der von ihr gepflegten Wissenschaft.

Edelwildjagen.

Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie beehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung)

Lymantriidae.

Hypogymna morio L.

Diese Art ist zwar nicht wertvoll, aber in großen Serien aufgesammelt, doch recht variabel und daher beachtenswert. Meine diesbezügliche Arbeit in Iris XXXV gibt über die Fülle abweichender Formen aus einundderselben Lokalität genügenden Aufschluß. *Morio* kommt nur an sehr eng begrenzten Stellen vor, dort aber in geradezu erschrecklichen Mengen. Den Fang betreibt man am besten in den Abendstunden, in denen die ♂

Seitz, Palaearkten,

kompl. Bd. I u. II in Leder geb., III. u. IV. geheftet, für 100 G.-M. zu verkaufen, ev. einzelne Bände nach Übereinkommen.

Albert Ulbricht, Crefeld-Linn.

Ab Juli Puppen von *Cat. elocata*

a) im Tausch gegen Pupp. von *Trich. crataegi*, *E. catax* Poec. populi, *Odon. pruni*, *Perg. porcellus* und andere *Catoc.* ausser *nupta* u. *sponsa* (nach Falterwert).

b) im Kauf das Dutz. 20.000 ö. K. mit Porto und Packung.

Eier oder Raupen von *Phil. cynthia*, *T. polyphemus*, *S. promethea*, *cecropia* gesucht gegen höhere Preise.

O. Lénék, Wien, XVIII.

Mitterberggasse 21

Diverse Insekten.

Palaearkt. Apidae

bes. der Gattungen *Andrena* u. *Nomada* tauscht und bestimmt

E. Stöckhert, Starnberg bei München, Mühlbergstrasse 200.

Diverses.

Im Verlage von A. Walzel in Mittelwalde, Schlesien ist erschienen:

„Fliegende Blumen“ (1,50 Mk.)

ein Buch, das jedem Entomologen etwas bietet und von der Kritik sehr gut aufgenommen wurde. Bestellungen an den Verlag oder an den unterzeichneten Verfasser

Jul. Stephan, Reinerz [Friedrichsberg], Schlesien.

Unentbehrlich für jeden Sammler

Sammlungs- und Tötungsgefäße
D. R. G. M. nach Prof. Dürck aus durchsichtigem Celluloid
Nr. 1 45/100 mm 2.50
Nr. 2 65/100 mm 3.50

Alleinfabrikant:

F. & M. Lautenschläger
München, Lindwurmstrasse 29/31.

J. Clermont, Paris XIII^e

162 rue Jeanne d'Arc prolongée
sucht Kokons von *Sphingiden* und Kokons von anderen grossen Faltern.

an Grashalmen ausruhen. Die verstümmelten ♀ sitzen an Grastengeln, meist sehr nahe dem Boden und liefern eine Unmenge Eier, die ich zu vielen Tausenden (schon als geschlüpfte Räumchen) zu Kolonisationszwecken verwendete. So setzte ich u. a. etwa 30.000 Räumchen am Bahndamme bei Wels (1 Stunde vom Fangplatze der ♀ entfernt) aus; einige 100.000 ließ ich in der Umgebung Innsbrucks an geeigneten Stellen (an kleinen Wasserläufen inmitten von Wiesen, die stark mit der kohllartigen Kratzdistel, *Cirsium oleraceum* Scop. bestanden waren) aussetzen. Weitere etwa 100 Eigelege setzte ich am Hallstättersee auf ebensolchem Gelände aus. Das Resultat dieser Verpflanzungsversuche war komplett Null. An keiner dieser Stellen war in den Folgejahren auch nur ein Falter zu sehen. Räumchen fand ich am besagten Bahndamme bei Wels noch etwa 8 Wochen nach deren Aussetzung, ab da verschwand jegliche Spur der Art. Daraus folgt, daß die Art sehr schwer akklimatisabel ist, obwohl ich Eigelege im Freien an nicht weniger als 40 verschiedenen Pflanzenarten angeheftet gefunden hatte.

Orgyia trigotephras calabra Stdr.

Die Jagd hierauf wird am besten mit unbefruchteten Weibchen als Köder in den Adendstunden gemacht. Das Geschlechtswitterungsvermögen ist, wie ich schon a. a. St. berichtete, außerordentlich. Mit einem einzigen ♀ kann man die liebetrunkenen Männer an günstigen Orten zu Hunderten fangen. Ich trachtete zu diesem Zwecke schon im Juni voll erwachsene Raupen (auf Ginster!) oder Puppen unter Steinen in der Nähe der oft völlig kahl gefressenen Futterpflanzen zu finden. Nach wenigen Tagen schon schlüpfen die Falter. Man setzt dann in ein beliebiges Behältnis oder in mehrere solche ♀ aus, die dann abends von Männerscharen umschwärmt werden. Einmal zerrieb ich ein frisches Weibchen auf dem linken Knie meiner Hose, setzte mich dann in die Ginsterbüsche und fing dann die fortwährend ans Knie anschwärmenden, zutraulichen Männer einfach mit den bereitgehaltenen 6 Giftgläsern weg, wohl deren 80—100 in einer Stunde. Hat man keine ♀♀ zur Verfügung, so muß man zum gewöhnlichen Netzfang Zuflucht nehmen, welcher auf so unwegsamem, steinigem Terrain recht beschwerlich werden kann. Die ♂ fliegen auch untermtags im Sonnenschein äußerst wild und unregelmäßig im Zickzack bald nahe dem Boden, bald wieder hoch in den Lüften über das Geröllfeld dahin und sind sofort fransenunrein und abgeflogen. Auf ähnliche Weise fängt man in Nordafrika die *O. dubia* Männer, welche aber bekanntermaßen auch im Liebestaumel scheu bleiben und ungleich schwerer als *trigotephras* zu fangen sind. Die bequemste und ausgiebigste Methode ist und bleibt das Eintragen der Raupen zur geeigneten Zeit; nimmt man nur voll erwachsene, so hat man nach wenigen Tagen alles tadellos verpuppt, auch wenn man wenig Raum zur Verfügung stellt.

Actornis l-nigrum Mueller

fängt man zur geeigneten Zeit im Gebirge in Anzahl am Licht. An Bogenlampen auf dem Mendelpasse bei Bozen flogen sie Anfang Juli 1905 in Scharen an.

Wärmeapparat für konstante Temperatur bis 50°, Abberation, Treib. v. Puppen, Warmzucht von Raupen, Hauptkörper 36:18 cm. Sparsam im Gebrauch. Sehr leicht regulierbar. Komplet m. all. Zubeh. 1:5 kg.

G.-Mark 12:—

Derselbe, Grösse 36:24 cm, 1:9 kg.

G.-Mark 15:—

Anflugapparat z. Erziel. v. Copula m. 2 Anflugöffnungen, 12:15, 0:2 kg.

G.-Mark 2:—

Raupen-Sammelschachtel, oval, 13 $\frac{1}{2}$:10:4 cm, reichliche Lüftung im Boden und Deckel, m. gesch. Dachschieber, 0:12 kg.

G.-Mark 2:—

Sammelbehälter, oval zylindrisch, 12:9:10 $\frac{1}{2}$ cm, sehr luft. Behälter, haupts. aus verzinnt. Gewebe, 0:15 kg.

G.-Mark 10:10

Schmetterling-Sammelschachtel, oval, 13 $\frac{1}{2}$:10:5 cm, 0:15 kg.

G.-Mark 1:80

Wasserbehälter für Futterpfl., sehr praktisch gehalten.

G.-Mark 0:60

Aufweichapparat für trockene Falter, auch als Raupen, Puppen und Schlüpfbehälter verwendbar, 20:18 cm.

G.-Mark 8:—

Kätscherbügel, 3 tlg. gew. Seite 24 cm, m. gedrehter Hülse sehr stabil.

G.-Mark 2:—

Netzbügel, 4 tlg. mit Aufklappfeder, 0,1 kg.

G.-Mark 2:—

Vorstehende Geräte sind neue Modelle in solider Ausführung und, wo bekannt, sehr belobt. Versandt gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Porto od. Ang. v. Ref. Garantie. Nichtkonvenientes nehme vollwertig zurück.

Wilhelm Bobel, Erfurt, Nordstr. 14.

Postscheckkonto Erfurt 100.397

Ich suche von Reitter Fauna Germanica sämtl. 5 Bände, auch einzelne Bände u. andere ent. Literatur zu höchsten Preisen zu kaufen. Angebote bitte an
Edmund Reitter, naturhist. Institut
Troppau, Tschechoslovakei.

Kaufe

europ. Schmetterlinge, je 2 Exemplare, für meine Sammlung und bitte um reichhaltiges Angebot mit Preis.

Heinrich Wolff, Friedhofsgärtnerei,
Hagen i. Westfalen.

Für exotische Schmetterlinge

gebe ich im Tausche

norwegische Briefmarken

gewöhnliche und teilweise seltene.

J. Werner, Forstkandidat,
Ørstavik-Søndmør, Norwegen.

Lymantria dispar L.

Diesen im mediterranen Süden gemeinen Schädling soll man nicht mißachten; seine Variabilität ist groß, wie ich schon in meiner F. Ill. Adr. nachgewiesen habe. Man kann im Juni leicht viele Hunderte voll erwachsener Raupen eintragen und sich dann der prächtigen Formen, namentlich der ♀, erfreuen. Sofort entferne man etwa kalksüchtig oder an Durchfall erkrankte Raupen, um die übrigen zu retten. In jeder Hunderterserie ist man sicher, mindestens 30% aberrativer Stücke zu erhalten.

Euproctis charmetanti Vuill.,

eine der größten palaearktischen Seltenheiten, erhielt ich von meinem arabischen Führer in Biskra in einigen Stücken, leider meist stark verfliegen, von der Oase Sidi Okba in der Nord-sahara als an Petroleumlampen gefangen. Die Tiere sollen angeblich das Licht in großer Anzahl umschwärmt haben.

(Fortsetzung folgt.)

Wir suchen wieder

Schulflatter, Koleopteren u. diverse Insekten.

Für gespannte billige Falter geben wir meist doppelten Listenwert. Ausführliche Wunschliste, Kauf- u. Tauschbedingungen auf Anfrage.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden - Blasewitz.

Brasilien.

Aus Originalausbeute direkt ab Fangort liefere ich in I a Qual. portofrei:

100 Tütenfalter zu 5 Dollar	250 Coleopteren zu 5 Dollar
225 " " 10 "	600 " " 10 "
500 " " 20 "	

Sämtliche Lose artenreiche Zusammenstellungen mit vielen Schaustücken, undeterminiert mit genauen Funddaten. — Hymenoptera, Diptera, Odonata usw. in Losen à 2 und 5 Dollar je nach Artenanzahl. — Betrag voraus in Noten (Rentenmark usw. hier unverwertbar) in Einschreibbriefen versiegelt. — Korresp.: deutsch, englisch, holländisch, portugiesisch, französisch.

J. K. Kotzbauer, Entomologe, Nictheroy
(Estado do Rio de Janeiro), Travessa do Cyreste 24.

Spezialität: Centurien div. Insekten, für Museen, Zoolog. Institute, Schulen usw. à 1 Dollar, bei regelmässigem Bezug Rabatt.

Liste XII — soeben erschienen — 56 Seiten stark — enthaltend Einzelpreise über pal. u. exot Lep. u. Coleoptera. Versand portofrei an ernstliche Reflektanten.

Äußerst preiswert!

Serien: 120 Pal. Lep., 126 Exot. Lep., Coleoptera und div. Insekten, Biologen, geschl. Sammlungen, Gerätschaften, Schränke, Kästen.

Entomologische Bücher 12 Seiten.

Offerte über einzelne Gattungen u. Raritäten der Kollektion Fa B I I
Weitgehendste Zahlungserleichterungen.
Zahlung in Monatsraten.

Liste Nr. 58, 110 Seiten M. 2.—, Betrag wird bei Bestellung vergütet.
Postscheckkonto: Dresden 435.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Feine ovale Metallrahmen

zum Einmontieren von Schmetterlingen zwischen Glas u. Watte meines D.R.G. Nr. 323.356 sowie alle Sorten Gläser für Briefbeschwerer und Einfassungen für Broschen, Anhänger, Manschettenknöpfe etc. sowie blaue passende Morpho hierzu liefert jedes Quantum

Karl Zacher,

Erfurt, Weimarischestraße 13.

Gegen Briefmarken

aller europ. Staaten gebe im Tausche **gute pal. Coleopteren.** Von den einzelnen Werten nehme bis je 100 Stück.

Berechnungsbasis Staudinger-Michel.

A. Hoffmann, Wien XIV., Nobilgasse 20

Wir empfehlen für die Sommerreise:

Die Großschmetterlinge Nordtirols

von Prof. M. Hellweger.

364 S., eine vorzügliche Arbeit, mit genauen Fundortangaben, Preis M. 6:50
Versand nach Deutschland „ 0:30

M. 6:80

Seitz, Spuler etc. antiquar. zu **äußerst** billigen Preisen. Grosses Lager entomologischer Bücher. Katalog auf Verlangen gratis.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

**Verlangen Sie meine neueste Preisliste
sie bietet Ihnen Vorteile u. wird kostenlos versandt!
Franz Abel, Entom. Institut, Leipzig-Schl.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Edelwildjagden. Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie beehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze. \(Fortsetzung\) 73-75](#)